

Soeben ist erschienen:

Deutscher Kolonial-Atlas

herausgegeben im Einvernehmen mit der
Deutschen Kolonialgesellschaft

Nach den von Paul Sprigade und Max Moisel
entworfenen Karten bearbeitet und eingeleitet von

Fritz Lange

Bibliothekar der Deutschen Kolonialgesellschaft

Mit einem Geleitwort von
Gouverneur a. D. Dr. Schnee

20. Jahrgang. Preis kartoniert RM 2.50
24 Seiten Text und 6 farbige Karten in Steindruck

Aus dem Geleitwort:

Das Wiedererscheinen dieses Atlases begrüße ich als ein neues Zeichen dafür, daß der koloniale Gedanke in beständigem Wachsen begriffen ist, und als ein wertvolles Mittel der Anschaulichmachung dessen, was Deutschland vor dem Kriege an Kolonien besessen hat und was ihm widerrechtlich entzogen worden ist. Besonders für die heute heranwachsende Generation ist ein solches Anschauungsmittel unentbehrlich. Durch die Beigabe von Vergleichskarten deutscher Gebiete wird die Größe unseres einstigen kolonialen Besitzes klar dargestellt und durch den textlichen Teil sein Wert als Wirtschafts- und Rohstoffgebiete erläutert. Der Deutsche Kolonialatlas erscheint mir daher gerade in der heutigen Zeit von besonderem Wert.

Schnee

Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft

Ⓜ

Verlag von Dietrich Reimer
/ Andrews & Steiner /
in Berlin SW 68

Soeben ist erschienen:

Die Band- und Flächenweberei auf Kamm, Brettchen und Rahmen

Die endlose Kette von der
Ahnfrau bis zur Enkelin

von

Maria Keller

Mit einem Beitrag:

Das Färben mit Pflanzenfarben

von

Arsula Fels

Mit 42 Bildern auf 10 Tafeln und 3 Textfiguren
Preis kartoniert RM 0.80

Da von allen Seiten der Wunsch auftaucht, das Handweben wieder aufzunehmen und es auch ohne die Anschaffung eines großen Webstuhles Möglichkeiten gibt, ohne erhebliche Kosten zur Freude des Webens zu gelangen und sich schnell mancherlei hübsche Gebrauchsgegenstände herzustellen, ist die vorliegende Anleitung geschrieben worden.

Sie behandelt die Rohstoffe (Wolle, Leinen, Kunstseide), die Vorbereitung der Fäden, das Spinnen auf der Handspindel, dem Spinnrad und der mechanischen Spindel, ferner das Weben auf Kamm, Brettchen und Rahmen. Dabei sind das einfache, das plastische, das Buchstabenweben und das Schußweben besonders behandelt. Beigefügt ist ein Beitrag über das Färben mit Pflanzenfarben. Zur Illustration dienen 45 Bilder im Text und auf 10 Kunstdrucktafeln.

Das Buch erscheint im Einvernehmen mit dem Deutschen Reichsnährstand und ist besonders für die Teilnehmerinnen an den bauerlichen Webkursen bestimmt, darüber hinaus wendet es sich aber an jeden, der sich mit der Handweberei beschäftigen will.

Ⓜ

Verlag von Dietrich Reimer
/ Andrews & Steiner /
in Berlin SW 68